

Kalenderwoche 06/2019 - Antikörpertherapie mit Benralizumab

Antikörpertherapie mit Benralizumab

Der [Antikörper](#) Benralizumab wurde im Jahr 2018 durch die Europäische Arzneimittelagentur zugelassen. Mit ihm stehen Patienten mit schwerem Asthma nun vier [Antikörper](#) für die Behandlung zur Verfügung.

In Untersuchungen zu Benralizumab zeigte sich, dass der Wirkstoff nicht nur dazu beitragen kann, Krankenhausaufenthalte aufgrund von schweren Atemwegsbeschwerden zu verringern, sondern auch die Menge an benötigtem [Kortison](#) drastisch zu reduzieren. Bei schwerem Asthma reicht inhalatives [Kortison](#) oftmals nicht mehr aus, um die Entzündungsvorgänge in den Atemwegen ausreichend zu bremsen. Daher kommen dann z. B. Kortisontabletten zum Einsatz. Dies bezeichnet man dann als [systemische Therapie](#), da das Kortison im ganzen Körper wirkt - und nicht nur lokal wie bei Inhalatoren oder Nasenspray. Das kann auf Dauer jedoch gesundheitliche Folgen haben.

Eine weitere Untersuchung zu Benralizumab zeigt außerdem, dass der Antikörper auch dann in Frage kommt, wenn andere Antikörper zur Behandlung von schwerem Asthma nicht geeignet sind. Das liegt vor allem an der speziellen Wirkungsweise von Benralizumab. Der Wirkstoff greift an einer anderen Stelle ins Entzündungsgeschehen in den Atemwegen ein als z. B. Omalizumab.

Hier die Studien im Detail:

- [Weniger Kortison und weniger Krankheitsschübe: Patienten mit schwerem Asthma können von Benralizumab profitieren](#)
- [Benralizumab ist effektiv - unabhängig von IgE-Konzentration und Atopiestatus](#)

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“